

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

211 (4.8.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 211.

Sonntag den 4. August

1850.

Waisenhaus.

Dem Waisenhaus sind folgende Geschenke zugekommen: Mit der Bezeichnung: „am 10. Juli vom kleinen Mar“ 1 fl.; durch Herrn Dekan Cnefelius: von S. ein holländisches Zehnguldenstück; von F. v. P. 5 fl. 24 kr.; durch Herrn Verwalter Schumacher: von einem Ungenannten 2 fl. 40 kr.; von den Herren Gastwirthen Stoffleth, Wisser und Benzinger aus einer Expertise 1 fl. 12 kr. Wir danken für diese Gaben verbindlichst.

Karlsruhe den 3. August 1850.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachungen.

(1) [Schuldenliquidation.] Gegen Schmiedmeister Karl Kiesele von hier ist Sant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag den 2. September 1850, Nachmittags 3 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-urkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 2. Juli 1850.

Großh. Stadtamt.

Jacobi.

Das badische Anlehen gegen 50 fl. Loose vom Jahr 1840 betrefend.

Bei der heutigen Serienziehung des Lotterie-Anlehens von 1840 wurden nachstehende Nummern gezogen, welche an der am 2. September 1850 planmäßig stattfindenden 14. Gewinnziehung Theil nehmen.

Serie-Nr. 306. 327. 831. 658. 586. 738. 97. welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Karlsruhe den 1. August 1850.

Großh. Badische Amortisationskasse.

Versteigerungen und Verkäufe

(2) [Versteigerung.] Montag den 5. d. M. wird in der Carl-Friedrichstraße Nr. 17 ein einzeln stehendes Hintergebäude auf den Abbruch versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 6, im untern Stock, sind 4 Zimmer, Magdkammer nebst sonstigen Erfordernissen und Antheil am Garten auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres im obern Stock.

Akademiestraße Nr. 32 ist der 2. Stock bis den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in fünf geräumigen Zimmern, nebst Küche und aller Zugehör; auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden.

Akademiestraße Nr. 33 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, wovon 5 heizbar, Speisekammer, Küche, 2 Speisekammern, Holzstall, Keller und Theil am Waschhaus, zu vermieten und auf den 23. Oktober zu beziehen.

Akademiestraße Nr. 34 ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, 2 verrohrten Speisekammern, Trockenspeicher nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, und auf den 23. Oktober zu beziehen. Das Nähere ist in der Amalienstraße Nr. 3 zu erfragen.

Amalienstraße Nr. 14 ist im 2. Stock ein freundliches, schön möbirtes Zimmer um billigen Preis an einen soliden Herrn sogleich oder bis 1. September zu vermieten; auf Verlangen kann auch Frühstück und Kost dazu gegeben werden.

Amalienstraße Nr. 24 ist im Hintergebäude eine Wohnung von zwei schönen Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzstall, Keller und Antheil am Waschhaus bis 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 41 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Magdkammer und alles was erforderlich ist, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. Das Nähere im 3. Stock zu erfragen. Auch sind daselbst einige Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten und können sogleich oder später bezogen werden.

Durlacherthorstraße Nr. 59 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller und Holzplaz; sodann im untern Stock ein Logis mit Stube, Kammer, Küche, Keller

und Holzplatz. Ferner ein Dachlogis mit Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz; die zwei ersten sind sogleich oder auf den 23. Oktober und letzteres auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus.

Herrenstraße (kleine) Nr. 16 ist im Vorderhaus im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz, Antheil am Waschhaus, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

Hirschstraße Nr. 36 ist der untere Stock mit 4 oder 5 Zimmern, 1 Alkof, 2 Kammern, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Trockenspeicher und Waschküche, auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten. Das Nähere im Seitenbau daselbst.

Karlsstraße Nr. 2 sind 3 gut möblirte Zimmer auf den 1. September zu vermieten. Daselbst ist ein Küchenkasten und 6 gepolsterte Sessel billig zu verkaufen.

Karlsstraße Nr. 33, im 2. Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, und ein möblirtes Zimmer mit einem Kreuzstock, zusammen oder einzeln, sogleich oder auf den 1. September zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 33 ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in 3 Zimmern, verrohrter Speicherkammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 35 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Kronenstraße Nr. 2 ist ein kleines Logis mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermieten; auch kann dasselbe an ledige Leute mit Bett und Möbel vergeben werden. Näheres Bähringerstraße Nr. 30 im untern Stock.

Kronenstraße Nr. 15 ist auf den 23. Oktober ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 ineinander gehenden Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer; auf Verlangen kann auch Stallung und Scheuer dazu gegeben werden.

Kronenstraße Nr. 24 (Eck der Langenstraße) sind zwei freundliche Zimmer, schön möblirt, Anfangs August beziehbar, an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Lammstraße Nr. 8 ist im dritten Stock ein kleines tapezirtes Zimmer, in den Hof gehend, mit Bett und Möbel sogleich oder später zu vermieten.

Langestraße Nr. 40 ist bis 23. Oktober ein hübsches Logis im zweiten Stock von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und im Hinterbau ein kleines Logis von zwei Zimmern, Küche und Keller zu vermieten.

Langestraße Nr. 138 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten, bis den 23. Oktober; sodann im Hintergebäude ein freundliches Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und allen übrigen Erfordernissen, sogleich oder bis 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hintergebäude daselbst.

Langestraße Nr. 233 ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller nebst allen sonstigen Erfordernissen, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden; ebenso der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und allen sonstigen Erfordernissen. Das Nähere ist in der Amalienstraße Nr. 69 im dritten Stock zu erfragen.

Neuthorstraße Nr. 13, neue Häuserreihe, sind sogleich oder auch später 2 schöne Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost und Bedienung dazu gegeben werden. — Ebendasselbst ist an eine stille Familie eine Wohnung von 2 Zimmern mit aller Zugehör bis 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Neuthorstraße Nr. 17 ist eine schöne Wohnung, (von jetzt bis 23. Oktober) bestehend in fünf Zimmern, Alkof u., im Ganzen oder theilweise zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Nitterstraße Nr. 10 ist ein Zimmer an ein solides Frauenzimmer oder ledigen Herrn mit Bett sogleich zu vermieten.

Rüppurrerthorstraße Nr. 10 ist ein Logis auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in einer Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz; ferner ist in derselben Straße Nr. 14 ein Logis, bestehend in einer Stube, Alkof, Küche, Keller nebst Holzplatz, und ist sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen.

Spitalstraße Nr. 7 ist im zweiten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen bis den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Spitalstraße Nr. 42 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, 1 Mansardenzimmer nebst sonstigen Erfordernissen, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. Ebendasselbst ist ein Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, auf die Straße gehend, mit Küche und sonstigen Erfordernissen, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

Waldhornstraße Nr. 12 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend in großer Stube, Kammer, Alkof, Küche, Keller, Speicher nebst Kammer und Antheil am Waschhaus. Ebendasselbst im Seitengebäude, ebener Erde, ein Logis, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Speicher, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 73 ist im Hinterbau ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und Dachkammer, bis 23. Oktober zu vermieten. — Näheres im untern Stock des Vorderhauses.

Bähringerstraße (neue) Nr. 11, nahe der polytechnischen Schule, ist der mittlere Stock mit 3 oder 5 Zimmern sammt Zugehör auf den 23. Oktober; im Hintergebäude zwei kleine Logis, jedes mit zwei Zimmern sammt Zugehör, der untere Stock auf den 23. Oktober und der obere Stock sogleich zu vermieten. Das Nähere neue Herrenstraße Nr. 62.

Zähringerstraße Nr. 6 sind zu vermieten:

- 1) eine Wohnung von 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Holzremise sogleich zu beziehen;
- 2) eine dergleichen im Hinterhaus von 2 bis 3 Zimmern nebst allen Erfordernissen auf den 23. Oktober.

Das Nähere im Hause selbst eine Stiege hoch.

Zähringerstraße Nr. 11 ist bis 23. Oktober der 2. Stock mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche und Keller zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 177 zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 15, zwischen der Kronen- und Waldhornstraße, ist ein schönes Zimmer mit 2 Fenstern, vornheraus, an einen oder zwei ledige Herren billig zu vermieten und kann sogleich oder bis 1. September bezogen werden; ebendasselbst sind einige Paar Lachtauben zu verkaufen.

Zähringerstraße Nr. 50, Sommerseite, ist der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus u. Trockenspeicher, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Zirkel (innerer) Nr. 17 sind 2 Zimmer ohne Möbel bis 1. September; Kreuzstraße Nr. 3 ist ein Laden mit Wohnung und Karl-Friedrichstraße Nr. 23 zwei Zimmer mit Möbel zu vermieten. Näheres ist bei Ed. Kölle, Kaufmann, Karl-Friedrichstraße Nr. 23, zu erfragen.

Im v. Haber'schen Hause ist zu vermieten: sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. ein Logis zu ebener Erde, in die Zähringerstraße gehend, bestehend in 3 Zimmern und einem Alkof.

Im Eck der Langen- und Lammstraße Nr. 7 ist im 3. Stock auf den 23. Oktober ein Logis von 5 Zimmern, Kammer, Küche u. zu vermieten.

Eck der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13 ist im 3. Stock ein Logis mit 3 Zimmern nebst Küche und Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten; daselbst ist auch ein Mansardenlogis mit 2 Zimmern nebst Küche und Zugehör sogleich zu beziehen.

Laden mit Wohnung.

In der Langenstraße Nr. 61 ist ein Laden mit Wohnung und allen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Anerbieten.] Ein solides, munteres, artiges, im Nähen, Stricken und Kochen erfahrendes, anständiges Frauenzimmer von angenehmen und gefälligem Aussehen — etwa eine Näherin oder Putzmacherin — ein Mädchen oder eine junge kinderlose Wittwe — kann unter bescheidenen Ansprüchen in eine ganz kleine stille reinliche Haushaltung, unweit Karlsruhe, aufs Land als Haushälterin sogleich eintreten. Dasselbe kann auf die humanste, würdigste und liebevollste Behandlung, sowie auf dauerndes und versorgendes Verbleiben rechnen, und es wird nicht auf eine starke und kräftige, wohl aber auf eine reinliche, redliche und gutmüthige Person besonders gesehen, gleichviel welcher Religion, es kann sonach

auch eine schwächliche, wohl gesunde junge Person, diese leichte Führung übernehmen.

Hierauf unter diesen Qualifikationen Reflektirende, wollen sich unter Angabe des Namens und Aufenthalts, in versiegelten portofreien Briefe, unter nachstehender Aufschrift und Adresse unverzüglich melden.

„Anerbieten.“

An Herrn **Chmann**, Wirth, in der Amalienstraße zu Karlsruhe.

„Zur gefälligen Besorgung“.

(1) [Dienstantrag.] In eine hiesige Wirthschaft wird ein junger Mensch als Kellner gesucht, welcher sogleich eintreten kann. Das Nähere Lammstraße Nr. 1.

(1) [Verlorenes.] Am Mittwoch zwischen 12 und 1 Uhr Mittags wurde von der Eisenbahn durch das Karlsthor, Neuthor- und Schlachthausstraße gegen das Pfündnerhaus eine Brieftasche von rothem Saffian verloren; der Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung auf dem Kontor dieses Blattes oder der Polizei abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Eine Butterhändlerin hat am letzten Donnerstag ein großes schwarzes Halstuch verloren; der redliche Finder wolle es gegen eine Belohnung bei Gefangenwärter Stecher im Rathshaus abgeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Langenstraße Nr. 52 ist ein noch ganz neues Wagenfeuersprizengewerk um einen mäßigen Preis zu verkaufen bei Kupferschmied **F. Beckers** Wittwe.

☛ Eine 3½ pCt. städtische Amortisationskassen-Obligation zu 100 fl. wird sogleich zu kaufen gesucht: Adlerstraße Nr. 42 im 2. Stock. — Daselbst ist auch ein schöner großer Speicher zu verpachten.

☛ In einem gangbaren Buchbindergeschäft, auch in Etui- und Kartonagearbeiten kann ein Lehrling aufgenommen werden und wird ein tüchtiger Arbeiter gesucht. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Hausverkauf.

In der Langenstraße, in der Nähe der Dragonerkaserne, ist ein zweistöckiges geräumiges Haus, was sich insbesondere wegen seiner günstigen Lage für jedes Gewerbe eignet, unter äußerst billigen Bedingungen zu verkaufen, und können Dreiviertel des Kaufpreises darauf verzinslich stehen bleiben. Näheres im Kontor dieses Blattes.

☛ Es ist Jemand gesonnen, einen soliden Kostisch anzufangen und verspricht reinliche und gute Bedienung. Näheres alte Waldstraße Nr. 25 im Hinterhaus eine Stiege hoch zu erfragen.

Anzeige und Empfehlung.

Den verehrten Eltern zeige ich ergebenst an, daß ich meinen Unterricht (im Weisnähen, sowie in allen Arten Stickereien) vergrößere und als Beihülfe eine sehr gebildete Französin, welche den Unterricht in der französischen Sprache (Conversation) gibt, zu mir genommen habe. Dieser nützliche, sowie auch belehrende Unterricht wird ein vielseitig gewünschtes

Bedürfnis befriedigen. Auch werden daselbst alle Arbeiten in dieser Art angenommen und fertig. Zugleich zeige ich auch an, daß ich meine bisherige Wohnung, Waldstraße Nr. 19, verlassen habe und in die Karl-Friedrichstraße Nr. 32 gezogen bin.

L. Raub.
Eugénie Rémy.

Privat-Bekanntmachungen.

Mein wohlassortirtes Lager von allen Sorten achten englischen Fischangeln mit und ohne Schnüre, florentiner Saiten, Fischchen, gemachte Insekten, Fischstöcke ic. empfehle ich zur geneigten Abnahme.

Conradin Haagel.

Logisveränderung u. Empfehlung.

Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß sie ihr Logis, Kleine Herrenstraße Nr. 5, verlassen hat und nun neue Herrenstraße Nr. 29 wohnt.

Zugleich empfiehlt sie sich mit schöner und billiger Hausmacherleinwand bestens.

M. Drück.

Logisveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Abnehmern mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung, Herrenstraße Nr. 21, verlassen und in die neue Waldstraße Nr. 53, bei Frau Wittwe Kammerer, zunächst dem Ludwigsplatz, eingezogen bin, wo zu jeder Zeit alle Arten Modeartikel, wenn solche nicht schon fertig sind, sogleich angefertigt werden; ebenso sind alle Arten Cravatten in schönster Auswahl zu haben und werden auch nach jedem beliebigen Muster sogleich auf das Billigste gefertigt.

Karlsruhe den 2. August 1850.

Julie Münching, Modistin.

Unterzeichneter, welcher sich mit Fertigung gerichtlicher Eingaben, überhaupt mit Abfassung von schriftlichen Aufsätzen jeder Art befaßt, wohnt nun Amalienstraße Nr. 32, zunächst der Görger'schen Apotheke.

J. Scharpf.

In dem

Mode-Waaren-Magazin

von

Benedikt Hüber, jun.,

werden vor Ende der Sommer-Saison viele leichte Kleiderstoffe, als:

Jaconets, Mousselines, Toil du Nord, Barrèges etc.

unterm Kostenpreis abgegeben.

Rheinwasserwärme

auf der Maximiliansaue,

am 3. August

Morgens 6 Uhr 15, Abends 6 Uhr 16 Grad.

Philipp Burkart, Rheinbadwirth.

Albwasser-Wärme

am 3. August, Morgens 9 Uhr, 13½ Grad.

Anzeige und Empfehlung.

Ein guter Stoff württembergisches Lagerbier wird bei mir verzapft, wozu ich die verehrten Bierfreunde höflich einlade.

Auch mache ich die Anzeige, daß bei mir guter Wein, die Maas zu 8 und 10 kr, Unteröwisheimer Rother, die Maas zu 14 kr., sowie reingehaltener Oberländer, der Schoppen zu 6 und 8 kr. verzapft wird, wozu höflich einladet

Ch. Schmidt, zur Linde,
innerer Zirkel Nr. 10.

Vorzügliches württemberger Lagerbier ist angekommen und empfiehlt bestens

F. Neff, Langestraße Nr. 131.

Im Promenadehaus

findet die auf heute, Sonntag den 4. August, angezeigte musikalische Abendunterhaltung eingetretener Hindernisse wegen nicht statt.

Fried. Seid.

Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzbelustigung statt, wozu einladet

M. Mizel, zum Augarten.

Beiertheim.

Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

F. Reich, zum Stephaniensbad.

Beiertheim.

Bei Unterzeichnetem findet bei günstiger Witterung heute, Sonntag,

Großes

Crompeten-Konzert

statt, ausgeführt vom Musikchor des Königl. preuß. 3. Husaren-Regiments.

Anfang 3½ Uhr.

Wozu höflichst einladet

J. Müller, zum Hirsch.

Appenmühle bei Darlanden.

Heute wird bei mir das Erntefest gefeiert, wozu ich meine Gönner und Freunde mit der geehrten Einladung in Kenntniß setze, daß bei mir verschiedenes Backwerk, gebratene Enten, frisch gefangene Aalbrühe, frischer Schinken mit dem beliebten hausgebackenen Brod, sowie von dem schon längst versprochenen, direkt bezogenen Durbacher Clevner und ausgezeichneten Rasingelberger 1846 Wein verabreicht wird, wozu höflichst einladet

Appenmühle den 4. August 1850.

M. Schmitt.

Durlach.

Musik-Anzeige.

Bei Unterzeichnetem findet heute, Sonntag den 4., vollständige Blechmusik statt. Anfang halb 4 Uhr. Entrée die Person 6 kr. Wozu höflichst einladet
Friederich, zur Karlsburg.

Dankagung.

Allen Freunden, Wohlthätern und Verwandten, welche seit vielen Jahren meiner Tochter Marie während ihrer Krankheit Gutes gethan und sie zu ihrer Ruhestätte begleitet haben, sage ich nebst meiner Tochter vielen herzlichen Dank.

**Anton Müller.
Katharina Müller.**

Schützengesellschaft.

Löffelschießen.

Wir setzen hiemit die eingeschriebenen Herren Theilnehmer am Löffelschießen in Kenntniß, daß bis Sonntag Nachmittag, den 4. August, zum **Vorletztenmale** das gewöhnliche Löffelschießen stattfindet, und bemerken dabei, daß dasselbe jedenfalls im Laufe dieses Jahres beendet sein muß, um sodann statt dessen zukünftig ein Endschießen geben zu können, weshalb wir um recht zahlreiches Erscheinen der betheiligten Herren Schützen bitten.
Der Verwaltungsrath.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 4. August. 92. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Der Freischütz.** Romantische Oper in 3 Aufzügen von Karl M. v. Weber. Agathe: Frau. Kömhlid. Max: Hr. Wihler vom städt. Theater zu Trier als Gast.

Montag den 5. August. 93. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Der Schwann auf dem Lande.** Lustspiel in 3 Akten, nach dem Französischen von Börsstein. Herr Patsch vom Großh. Hoftheater zu Weimar wird den Ferdinand als Gast geben.

Frankfurter Börse am 2. August 1850.

| GELDSORTEN. | | | | | |
|---------------------|-----|-----|---------------------|-----|------|
| GOLD. | | | SILBER. | | |
| | fl. | kr. | | fl. | kr. |
| Neue Louisdor | 11 | 6 | Gold al Marco | 382 | — |
| Pistolen | 9 | 51 | Preussische Thaler | 1 | 45½ |
| ditto Preuss. | 9 | 56 | 5 Franken Thaler | 2 | 21 |
| Holl. 10 fl. Stücke | 9 | 51 | Hochhaltig - Silber | 21 | 30 |
| Rand - Ducaten | 5 | 38 | | | |
| 20 Franken - Stücke | 9 | 34 | DISCONTO | | 2½ % |
| Engl. Sovereigns | 11 | 58 | | | |

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

| 3. August | Thermometer | Barometer | Wind | Witterung |
|------------|-------------|-----------|---------|-----------|
| 5 U. Morg. | + 12 | 27" 10" | Südwest | unwölkt |
| 12 " Mitt. | + 17 | 27" 10" | " | " |
| 6 " Abd. | + 18½ | 27" 11" | " | hell |

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1850 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

| Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim. | Richtung nach Rastatt, Baden, Dörsenbourg, Freiburg, Sickingen, Basel. |
|--|--|
| 5 Uhr 30 Min. Morgens, | 6 Uhr — Min. Morgens, |
| 8 " 55 " " " | 8 " 45 " " " |
| 12 " 45 " Nachm. | 12 " 15 " Nachm. |
| 3 " 30 " " " | 3 " 40 " " " |
| 6 " 40 " Abends. | 6 " 10 " Abends. |

Ankunft in Karlsruhe.

| Richtung von Mannheim etc. | Richtung von Basel, Freiburg etc. |
|----------------------------|-----------------------------------|
| 8 Uhr 31 Min. Morgens, | 8 Uhr 45 Min. Morgens, |
| 12 " 4 " Nachm. | 12 " 34 " Nachm. |
| 3 " 30 " " " | 3 " 20 " " " |
| 5 " 59 " Abends, | 6 " 32 " Abends, |
| 9 " 3 " " " | 9 " 31 " " " |

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 37 vom 3. August 1850 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Die Wiedereinberufung der verlagten Ständeversammlung betreffend.

Leopold, von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Wir finden uns anädigt bewogen, die durch Unsere höchste Verordnung vom 23. März d. J. verlagte Ständeversammlung auf den 26. l. M. wieder einzuberufen, und laden daher sämtliche Abgeordnete zu beiden Kammern ein, sich am gedachten Tage dahier einzufinden.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium den 1. August 1850.

Leopold.

v. Marschall.

Auf allerhöchsten Befehl Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs:
Schunggart.

Die Steuererhebung in den Monaten August und September d. J. betreffend.
Ordensverleihungen.

Seine Kön. Hoheit der Großherzog haben allergnädigt geruht, unter dem 25. Juli d. J. dem l. preuß. General der Kavallerie, v. Brangel, das Großkreuz des militärischen Karl-Friedrich-Verdienst-Ordens, und dem l. preuß. Kriegsminister, Generalleutnant v. Stockhausen, so wie dem l. preuß. Generalleutnant v. Strotha das Großkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Dienstmeldungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigt bewogen gefunden, durch höchsten Befehl vom 20. Juli d. J. den durch eine stattgehabte Regulierung des Personalstands der Artilleriedirektion der Bundesfestung Rastatt bei dieser entbehrlich gewordenen, dem Artillerieregiment aggregirten Oberleutnant Schubert von der Dienstleistung bei gedachter Direktion abzurufen und dem etatsmäßigen Stand des Artillerieregiments einzuverleihen, und die praktischen Aerzte Theodor Schmidt in Endingen, Joseph Tritschler in Zell und Albert Panther in Neudenan zu Militäroberärzten zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Zuteilung der Gemeinden Schönenbach, Linach, Börsenbach und Langenbach zu dem Bezirksamte Bellingen betreffend.

Die Aufhebung der höhern Bürgerschule in Ladenburg betreffend.

Dienstverordnungen.

Die katholische Pfarrei Grafenhausen, Amts Bommendorf. — Die katholische Pfarrei Ortenberg, Oberamt Offenburg.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 4. Juli d. J. der pensionirte Regierungsregistrator Engler in Freiburg; am 17. Juli der katholische Pfarrer Karl Hamm in Ortenberg.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen katholischen Gemeinde. (Gestorben.)

- Den 2. Juli. Thomas Belten aus Neuweier, Bürger u. Gärtner hier, Wittwer, alt 64 J. 1 M. 23 T.
 Den 2. Otto Gottlieb Wilhelm, Vater Wilh. Förderer, Bürger und Weggermeister hier, alt 2 M. 12 T.
 Den 7. Oskar Peter Johann, Vater Friedrich Reitmeyer, Bürger und Koch hier, alt 8 T.
 Den 12. Lorenz Anfert aus Oberschopfheim, Bürger hier, Rheinbrückenmeister zu Mannheim, Ehemann, alt 56 J. 7 M.
 Den 13. Ferdinand Christian, Vat. Peter Pfau, Bürger und Schneidermeister hier, alt 1 J. 8 M. 14 T.

Den 16. Joseph Eisele aus Baden, Schneider hier, alt 19 J. 3 M. 8 T.

Den 23. Therese Müller, geb. Bachter aus Eichersheim, Ehefrau des Bürgers und Kutschers Joseph Müller hier, alt 30 J. 3 M.

Den 23. Elise, Vater Gottlieb Müller, Bürger und Bürgermeistersamtsaktuar hier, alt 11 M. 19 T.

Den 30. Marie Josephine Neydeck, geb. v. Seidner aus Steinsfeld in der Pfalz, Wittve des großherz. Rechnungsrathes Johann Nepomuk Neydeck zu Mannheim, alt 75 J. 6 M. 17 T.

Den 31. Marie Müller von Kilsheim, Vater Anton Müller, Bürger und Tagelöhner hier, alt 16 J. 8 M. 26 T.

Den 31. Magdalene Valentin, geb. Schwarz aus Ettlingen, Wittve des Bürgers und Maurers Andreas Valentin hier, alt 56 J.

Dr. Borchardt's

aromatisch-medizinische Kräuter-Seife,

chemisch untersucht und geprüft von dem k. preuß. geh. Sanitätsrath und Stadtphysikus Dr. Natorp in Berlin, sowie von vielen andern renommirten Aerzten und Chemikern.

Bei der so vielfach anerkannten Vortrefflichkeit der Dr. Borchardt'schen Kräuter-Seife empfiehlt sich dieselbe mit bestem Rechte für jede Haushaltung und Toilette als das wirksamste und geeignetste Mittel gegen die so lästigen Hautauschläge, Sommerprossen, Finnen, giftige und rheumatische Affektionen, Flechten, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut, und eignet sich namentlich auch als ein vorzügliches äußerliches Heilmittel bei krankhafter Reizbarkeit der Haut, Hautschwäche, die zu Erkältungen disponirt, bei manchen chronischen Hautkrankheiten, sowie zur Umstimmung der Schleimthätigkeit. Sie erweicht und reinigt die Haut, trägt zu ihrer Erfrischung und Stärkung, sowohl durch rasche Zerstörung aller die Porenausdünstung hindernden Stoffe, als wie auch durch mittelbare Herstellung und Beförderung der für die Gesundheit so notwendigen freien Circulation in den äußersten Haargefäßen der Körperoberfläche wesentlich bei, verschönert und verbessert den Teint, und erhält denselben bei fortgesetztem Gebrauch in frischem und belebtem Ansehen. — Diese Kräuter-Seife eignet sich auch ganz vorzüglich für Wäber und wird zu diesem Zwecke mit dem besten Erfolge benützt.

Dr. Borchardt's aromatisch-medizinische Kräuter-Seife wird in weißen, mit grüner Schrift bedruckten und an beiden Enden mit nebenstehendem Stempel versehenen, Packetchen à 21 kr. verkauft, und ist in Karlsruhe und Umgegend nur allein ächt zu haben bei



N. Kreiter, Wittve,

Cigarren- und Tabaks-Handlung,

Karl-Friedrichstraße Nr. 6.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Benzinger, Hr. Höber, Hr. Mayer u. Herr Dirsch, Kfm. v. Mannheim. Herr Schmid, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Keller, Kfm. v. Landau.

Drei Kronen. Hr. Körber, Weinhdl. v. Merzheim.

Englischer Hof. Herr Graf Meret-Argenteau mit Fam. u. Bed. v. Brüssel. Prinzessin Petain mit Bed. und Gräfin St. Priest m. Bed. v. Paris. Dr. Schmidlin, Beamter v. Geislingen. Hr. Krabb, Part. m. Fam. u. Mad. Münch m. Fam. v. Mülheim. Hr. Weber, Rent. m. Fam. v. Duisburg. Hr. Lotter, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Brin, Stadtrath v. Königsberg. Hr. Brin, Kammergerichtsassessor v. Berlin. Hr. Mantering u. Hr. Piper, Rent. v. London. Hr. Beer, Part. v. Bries. Hr. Hartmann, Kfm. v. Bonn. Hr. Kaufel, Kfm. v. Danau. Hr. Mayer, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Billiam, Rent. m. Fam. a. England. Hr. Graf Mantuffel m. Fam. v. Frankfurt. Frau v. Erlach m. Fam. u. Bed. v. Bern. Hr. Brink, Kfm. v. Wien.

Erbprinzen. Hr. Vallin, Kaufm. m. Fam. v. Frankfurt. Hr. Kreuzer, Part. v. Paris. Hr. Natisbonne, Bank. m. Fam. v. Straßburg. Hr. Sommer, Stadtrath u. Hr. Dennenberger, Baumeister v. Berlin. Hr. Dplin, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Bihler, Künstler v. München. Lady Norton m. Bed. a. England. Hr. Norton, Attaché der kön. engl. Gesandtschaft in Brüssel m. Bed. daher. Hr. v. Gamten, Rent. m. Fam. u. Bed. v. Antwerpen. Herr Goldschmidt, Kfm. v. Koblenz.

Goldenes Kreuz. Hr. Finn, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Marx, Kfm. v. Mannheim. Hr. Freun, Rent. v. Straß-

burg. Hr. Schlumberger u. Hr. Schwarz, Rent. v. Mühlhausen.

Goldener Ochse. Hr. Stall, Part. von Lahr. Herr Pfaffrath, Kfm. von Hildesheim. Hr. Maas, Kfm. von Mannheim. Herr Breinig, Steuerkontrolleur m. Fam. von Ruchsen. Hr. Mayer, Part. v. Hamburg. Hr. Lauenberg, Kfm. v. Elmangen. Hr. Ebanet, Rent. v. Orleans. Hr. Wipperfurth, Kfm. v. Koblenz.

Kaiser Alexander. Hr. Weisenbach, Def. v. Dietlingen. Hr. Bürkle, Holzhdl. v. Schwann. Herr Marschfeller, Gastw. v. Neustadt.

Nothes Haus. Herr Rudeloff, Kaufm. v. München. Hr. Feing, Part. v. Paris. Hrn. Gebr. Marr, Kaufm. v. Bruchsal. Hr. Vöfser, Kfm. v. Darmstadt. Herr Nathan, Kfm. v. Lauterburg. Hr. Wädeler, Rechtsprakt. v. Staufen. Hr. Hummel, Part. m. Gat. v. Freiburg. Hr. Ketter, Kfm. v. Wiesbaden.

Sonne. Herr Scharfshmidt, Kfm. m. Gat. v. Untergöb. Hr. Müller, Hdm. v. Ludwigsburg. Hrn. Gebrüder Wimpfheimer, Hdm. v. Ittlingen.

Wiener Hof. Herr Brinz, Kfm. von Lindau. Herr Wagemacher, Hdm. v. Rappenaun.

Zähringer Hof. Hr. v. Bernigk, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. v. d. Müll, Part. v. Basel. Hr. Röder, Kfm. Frankfurt. Hr. Hieronimus, Oberleutnant v. Nassau.

In Privathäusern.

Bei Kfm. Gläber: Herr v. Veck, Hauptmann mit Gat. v. Stuttgart. — Bei geh. Finanzrath Baader: Mad. Pauli v. Heidelberg. — Bei Rabbiner Willstätter: Herr Präger, Rabbiner v. Bruchsal. — Bei Konditor Rißhaupt: Mad. Ehlgöb m. Fam. v. Heidelberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.